I.N. 40689

Verehrtester Herr Hevesi.

Ich habe heute in Darmstadt Ihre Besprechung der Denkmaler„ von Klenwill gelesen. Ich freue mich sehr darüber, dass mein letztes architektonisches Empfinden Ihnen Freude bereitet hat; danken aber will ich Ihnen herzlichst bei dieser Gelegenheit für die wohlwollenden Worte, die Sie jederzeit für mich haben, und die zum grossen Theile auch meine Erfolge begründen.
Schade nur, dass ich früher nach Darmstadt musste, ohne Zeit zu finden Ihnen die Einrichtung der Villa Friedmann selbst zu zeigen. Ich glaube, dass auch diese Dinger Sie erfreut hätten.
In Darmstadt wird jetzt organisirt. Die Rollen für den Wettkampf in Paris werden vertheilt, und bis Mai wird in einem kleinen Raume der Ausstellung unsere erste Arbeit die Augen der „Wissenden" auf sich ziehen. Ich hoffe, dass unsere Thätigkeit bei Sie

sehr erfreuen wird, und ich in einigen Wochen,
Ihnen darüber Gutes mittheilen werde können.

Mit nochmaligem Dank für Ihre lieben Worte

Ihr ergebenster

Joseph M. Olbrich

5250/42 2
K44
WIENER STADTBIBLIOTHEK